

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil eines jeden Vertrages mit Advance Languages Raymond Gubbay (Advance Languages). Ihre Verbindlichkeit wird vom Auftraggeber ausdrücklich mit Vergabe eines Auftrages an Advance Languages anerkannt. Regelungen, die den AGB entgegenstehen, gelten nur, sofern sie ausdrücklich schriftlich genehmigt worden sind. Es gelten bei Vertragsabschluß nur die AGB, die dem jeweiligen Angebot beiliegen.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind für Advance Languages nicht verbindlich, selbst wenn der Auftraggeber Advance Languages auf seine eigenen AGB ausdrücklich hingewiesen hat.

1. Anmeldung

Anmeldungen können per Post, Fax, E-Mail oder auch formlos bei Advance Languages erfolgen. Bei telefonischen Anmeldungen reichen Sie bitte eine schriftliche Bestätigung nach. Die unterzeichnete Anmeldebestätigung muss vor Beginn der Veranstaltung ausgehändigt werden.

2. Absagen und Stornierungen

(1) Stornierungen werden in vollem Umfang berechnet. Bei Veranstaltungen, die nicht in den Räumlichkeiten von Advance Languages stattfinden, werden Fahrtkosten in vollem Umfang berechnet, falls die Absage erfolgt, nachdem sich die entsprechenden Mitarbeiter von Advance Languages bereits auf den Weg zum Schulungsort begeben haben.

(2) Bei Intensivmaßnahmen müssen Stornierungen seitens des Teilnehmers/Auftraggebers schriftlich erfolgen. Bis 14 Tage vor Beginn einer Veranstaltung werden 25% des Veranstaltungspreises in Rechnung gestellt. Bei späterem Rücktritt sind 75% des Veranstaltungspreises zu bezahlen. Nach Veranstaltungsbeginn sind Stornierungen nicht mehr möglich bzw. es wird die volle Gebühr erhoben. Bei Firmenprogrammen können Anmeldungen auf (einen) andere(n) Mitarbeiter des Unternehmens übertragen werden.

(3) Aufträge an Advance Languages zur Durchführung von Schulungen sind bindend.

(4) Advance Languages behält sich vor, auch bestätigte Veranstaltungen aus organisatorischen oder sonstigen wichtigen Gründen (z. B. bei geringer Teilnehmerzahl) bis drei Tage vor Veranstaltungsbeginn abzusagen. Wir bemühen uns jedoch in diesem Fall, Alternativen anzubieten. Bei Ausfall der Veranstaltung durch Gründe, die von Advance Languages nicht zu vertreten sind, Absage oder Änderung von Veranstaltungstermin, -dauer oder -ort können gegenüber Advance Languages keine Regressansprüche geltend gemacht werden.

3. Veranstaltungsvoraussetzungen

Die für den Veranstaltungsbesuch notwendigen Voraussetzungen sind aus den Seminarbeschreibungen bzw. Angeboten ersichtlich. Zusätzlich werden für alle Teilnehmer Einstufungstests durchgeführt, nach denen die Zuordnung zu einer Veranstaltung vorgenommen wird. Advance Languages behält sich vor, einen Teilnehmer zu einer Veranstaltung nicht zuzulassen bzw. aus einer begonnenen Veranstaltung wieder auszuladen, wenn er offensichtlich die Voraussetzungen nicht erfüllt.

4. Seminarpreise

(1) Es gelten die aktuellen Preise zum Zeitpunkt der Veranstaltungsdurchführung. Bei Firmenprogrammen und vergleichbaren Veranstaltungen gelten die Konditionen des jeweiligen Angebotes bzw. der Auftragsbestätigung.

(2) Eine nur zeitweise Teilnahme an einer Veranstaltung berechtigt nicht zur Preisminderung.

(3) Leistungen von Advance Languages werden mit der Rechnungsstellung fällig und sind unverzüglich ohne Abzug zu zahlen. Alle Preise für Firmen verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

5. Veranstaltungsdurchführung

(1) Der Veranstaltungsort ist in der aktuellen Seminarübersicht angegeben (bei Firmenveranstaltungen im Angebot bzw. der Auftragsbestätigung). Verlegungen des Veranstaltungsortes sind vorbehalten.

(2) Seminare umfassen i.d.R. eine festgelegte Anzahl von Unterrichtsstunden à 45 oder 60 Minuten, sofern es nicht ausdrücklich anderes vereinbart worden ist. Die Seminarzeiten werden themenorientiert und individuell festgelegt.

(3) Letztendlich gelten die Angaben der Anmelde- bzw. Auftragsbestätigung.

6. Haftung

(1) Advance Languages haftet dem Teilnehmer/Auftraggeber gegenüber nur für vorsätzliches und grob fahrlässiges Verhalten, gleich aus welchem rechtlichen Grund. Die persönliche Haftung von Mitarbeitern oder Unterauftragnehmern, die als Erfüllungsgehilfen von Advance Languages tätig geworden sind, ist ausgeschlossen. Advance Languages haftet weder für mittelbare Schäden (z.B. Folgeschäden, reine Vermögensschäden oder entgangenen Gewinn) noch für Verlust von Daten und/oder Programmen. Schadensersatzansprüche gegen Advance Languages verjähren sechs Monate nach Schadenseintritt. Für vom Teilnehmer/Auftraggeber während einer Schulung eingebrachte Sachen wird keine Haftung übernommen.

(2) Wird in Firmenveranstaltungen ein System des Auftraggebers für die Durchführung von Schulungen genutzt, erkennt der Auftraggeber an, dass er dafür allein verantwortlich ist, dass vor Beginn der Schulung alle geeigneten Maßnahmen ergriffen werden, um seine Geräte und eventuell darauf befindliche Daten gegen eventuelle Schäden abzusichern bzw. zu versichern. Der Auftraggeber erklärt sich weiterhin damit einverstanden, dass Advance Languages keinerlei Haftung für Schäden an Geräten des Auftraggebers übernimmt, welche während oder nach der Schulung eintreten. Ausgenommen davon sind lediglich Schäden, die in Folge von vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten eintreten.

7. Datenschutz und Vertraulichkeit

(1) Advance Languages verpflichtet sich, Informationen - gleich welcher Art - über den Teilnehmer und/oder die Geschäfts- und/oder Betriebsinterna vertraulich zu behandeln und nicht ohne Zustimmung des Teilnehmers/Auftraggebers an Dritte weiterzugeben. Der Teilnehmer/Auftraggeber erklärt sich mit der Verarbeitung seiner Daten einverstanden, soweit es für den Zweck des Vertrages erforderlich ist.

(2) Schulungsunterlagen bzw. Software dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung von Advance Languages kopiert werden. Eine andere Verwendung des Unterrichtsmaterials als für die in der Schulung vorgesehenen Zwecke ist ohne schriftliche Genehmigung von Advance Languages unzulässig und kann zu strafrechtlichen Konsequenzen führen.

8. Gerichtsstand

(1) Für den Auftrag und alle sich daraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist der Sitz von Advance Languages.

(2) Die Wirksamkeit dieser AGB wird durch die Nichtigkeit und Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen nicht berührt.